



**Bürgerstiftung  
Dresden**  
Wir stiften Zukunft.

**Jahresinformation 2024**

**Vorwort**

Seite 4

**Was ist eine Bürgerstiftung?**

Seite 6

**Die Bürgerstiftung Dresden**

Seite 6

**Anknüpfen an die Dresdner Stiftertradition**

Seite 7

**Ausgezeichnet mit dem Stifterpreis**

Seite 7

**Beispielhafte Förderungen im Jahr 2024**

Seite 8

**Sie wollen Stifter werden?  
Fünf Formen des Engagements**

Seite 12

**Zukunft vererben Sinn stiften  
Testament und Stiftung**

Seite 13

**Die Bürgerstiftung Dresden in Zahlen**

Seite 14

**Operatives Projekt: Das Künstlerhaus Dresden**

Seite 16

**Operatives Projekt: Der Denkraum Sophienkirche**

Seite 19

**Die Stiftungsfonds**

Seite 22

**Die Treuhandstiftungen**

Seite 29

**Die rechtsfähigen Stiftungen**

Seite 34

**Ehrenamt in Dresden**

Seite 38

**Ehrenamt in Sachsen**

Seite 40

**Die Gremien der Bürgerstiftung Dresden**

Seite 42

**Impressum**

Seite 43





Der Vorstand der Bürgerstiftung Dresden – Winfried Ripp, Katrin Sachs, Frank Simon (v.l.n.r.)

## Mehr als 25 Jahre Bürgerstiftung Dresden

Ein Podium auf der Tagung ostdeutscher Stiftungen in den ehrwürdigen Frankeschen Stiftungen 1998 in Halle: Ich stelle unsere Pläne zur Gründung einer Bürgerstiftung für Dresden vor. Anschließend nimmt mich der Stiftungsverantwortliche einer ostdeutschen Bankengruppe beiseite und sagt: „Herr Ripp, Ihr Optimismus in Ehren, aber das wird doch nichts. In Ostdeutschland stiften? Da ist doch weder Vermögen noch ausreichendes bürgerschaftliches Engagement vorhanden!“

26 Jahre später verwaltet die Bürgerstiftung Dresden ein Stiftungskapital von über 42 Mio. Euro unter ihrem Dach und zählt zu den größten deutschen Stiftungen dieser Art. Wir betreuen 16 rechtsfähige, 22 Treuhandstiftungen und 35 Stiftungsfonds. Unsere Maxime von Anfang an: Wir schaffen die Dienstleisterin rund um das Stiften in unserer Region. Die Stifter bestimmen die Verwendung der Erträge ihres Vermögens, ihrer Lebensleistung. Auf Wunsch führen wir auch langjährige Beziehungen zu Banken und Vermögensverwaltungen weiter. Wir suchen die richtige Rechtsform – je nach Umfang des finanziellen Engagements – als Zustiftung in Form eines Fonds mit Zweckbindung der Erträge, als eigene Treuhand- oder

rechtsfähige Stiftung. Wir übernehmen alles Administrative, helfen bei der Verwirklichung des Stiftungszwecks und sorgen für angemessene Öffentlichkeitsarbeit. Individuelle Umsetzung des Stifterwillens und persönliche Zuwendungen sind unsere Maxime. Wir kümmern uns als Erbberechtigte um alle Fragen – auch nach dem Tod der Stifterin oder des Stifters. Hunderte von Menschen in Dresden und Ostsachsen schenken uns Vertrauen.

Inzwischen tragen Erbschaften zum bemerkenswerten Aufwuchs der Ausschüttungen bei. Bei dem schwierigen Thema Vermögensanlage achten wir nicht nur auf eine sichere Geldanlage, sondern investieren nur in Anlageformen, die neben höchstmöglicher Sicherheit auch auf Nachhaltigkeit und ethische Kriterien achten. Die sicherste Geldanlage ist eine intakte Immobilie – eine Erfahrung die Stiftungen schon seit Jahrhunderten machen. Daher haben wir einen Teil unseres Wertpapierdepots aufgelöst und davon eine Immobilie gekauft, die geradezu ein Symbol der Verbindung von bürgerschaftlichem Engagement und Dresdner Künstlerförderung ist: das im Jugendstil erbaute Künstlerhaus in Loschwitz. In diesem Heft finden Sie dazu ausführliche Informationen.

Auch Menschen ohne Vermögen können sich bei uns in Projekten engagieren und Ideen verwirklichen. So wurde die Stiftung eine Plattform für Bürger, die sich für ihre Stadt einsetzen und Verantwortung übernehmen, zur Sicherung kultureller Vielfalt und Teilhabe, zur Schaffung von Innovationen im Sozial- und Bildungssektor, zur Linderung sozialer Not, zur Erhaltung lebenswerter Umweltbedingungen, unterstützt von Menschen mit dem notwendigen Geld, um aus einer guten Idee ein erfolgreiches Projekt zu machen.

Durch den Aufbau unseres Projekts ehrensache.jetzt können wir nicht nur finanziell, sondern auch durch die Vermittlung engagierter Freiwilliger, helfen. Die Würdigung der Ehrenamtlichen steht bei uns ganz oben auf der Agenda – und das nicht nur in Dresden. Unsere Bürgerstiftung ist inzwischen einer der wichtigsten Akteure zur Förderung von ehrenamtlichem Engagement in Sachsen.

Trotz aller Zukunftsängste in diesen Tagen: Wir schauen nach vorn und vertrauen von einem soliden Fundament aus auf die Kraft des bürgerschaftlichen Engagements mit Geld, Zeit und Ideen.

Lassen Sie sich von den vielen guten Beispielen in diesem Bericht inspirieren.

  
Winfried Ripp

## Was ist eine Bürgerstiftung?

Die beste Idee ist wenig wert, wenn das nötige Geld fehlt. Aber: Spendengelder für ein Projekt sind schnell ausgegeben. Eine Stiftung ist nachhaltig tätig.

Zu ihren Grundsätzen gehört, dass gestiftetes Vermögen erhalten bleibt



und langfristig gesicherte Erträge abwirft. Die Stiftung sammelt und verwaltet das von einem oder mehreren Stiftern und Zustiftern eingebrachte Stiftungsvermögen. Mit den Erträgen aus diesem Vermögen unterstützt die Stiftung konkrete Projekte. Das Stiftungsvermögen bleibt dabei in seiner Substanz unangetastet. Auf diese Weise ist gesichert, dass das finanzielle Engagement der Stifter und Zustifter dauerhaft dem Stiftungszweck dient. Eine beständige unabhängige und wirkungsvolle Förderung ist somit gewährleistet. Es ist jederzeit möglich, Spenden zu sammeln, die direkt an Projekte gehen oder dem Stiftungszweck auf andere Weise unmittelbar zu Gute kommen.

## Die Bürgerstiftung Dresden

Die Bürgerstiftung Dresden ist 1999 als gemeinnützige Stiftung errichtet worden. Sie ist eine der ersten deutschen Bürgerstiftungen. Besondere Unterstützung erfuhr die Bürgerstiftung in ihrer Gründungsphase durch die Hamburger Körber-Stiftung.

Die Zwecke der Stiftung erstrecken sich auf die Bereiche Umwelt, Jugend, Kultur, Bildung, Soziales, Denkmalpflege, Katastrophenhilfe und Tierschutz. Diese Zwecke fördert sie mit den Erträgen ihres Kapitals und fungiert als Dienstleisterin für Stifter mit eigenen Stiftungszwecken, Ideen und Vorstellungen. Mittlerweile verwaltet die Stiftung über 70 Stiftungsfonds, Treuhandstiftungen und rechtsfähige Stiftungen in Geschäftsbesorgung.

Bekannte Dresdner Persönlichkeiten, die sich um Dresdens Gemeinwesen verdient gemacht haben, beraten die Stiftung im Stiftungsrat.

Die Bürgerstiftung Dresden bringt Menschen zusammen, die etwas verändern wollen: Menschen mit zukunftsweisenden Ideen, Menschen mit Engagement und Menschen mit dem notwendigen Geld, um eine gute Idee in die Tat umzusetzen.

Die Stiftung ist zum Symbol zeitgemäßen bürgerschaftlichen Engagements geworden, das allein auf die Kraft der handelnden Menschen vertraut. Sie wird zum Symbol der Verantwortungsbereitschaft von Bürgern und Unternehmen für das Gemeinwesen. Die Bürgerstiftung bietet Menschen, die etwas für ihre Stadt



tun wollen, die Sicherheit, die richtigen innovativen Projekte zu unterstützen. Sie steht mit der Kompetenz und Erfahrung ihrer Mitarbeiter und Gremien dafür ein.

## Anknüpfen an die Dresdner Stiftertradition

Die Bürgerstiftung verbindet Stiftungstraditionen mit zeitgemäßer Selbstbestimmung der Bürger in kommunalen Angelegenheiten.

Dresden ist eine Stadt mit außergewöhnlicher Stifter- und Mäzenatentradition, an die nach 1990 neue Stifter und Mäzene anknüpfen konnten: Architektonische Perlen und kulturelle Leuchttürme wurden durch Stiftungen möglich – so z. B. das Lingerschloss des Odol-Erfinders, das

Deutsche Hygiene-Museum, wie auch Schwimmbäder und Sozialeinrichtungen der Bankiers-Familie Arnhold. Nach dem Ende der DDR wurden die Restaurierung des Stadtmuseums finanziert durch die Körber-Stiftung, die Stiftung Frauenkirche und der Wiederaufbau des Societätstheaters gefördert durch die Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank – zu Symbolen erfolgreichen stifterischen Engagements.



Friedrich Anton Serre (1789 – 1863), Stifter, Mäzen und Förderer der Künste



**Dresdner stiften Zukunft – diesem Motto ist unsere Arbeit verpflichtet.**

## Ausgezeichnet mit dem Deutschen Stifterpreis

Für ihre Kompetenz und ihr außergewöhnliches Engagement während der Jahrhundertflut 2002 erhielt die Bürgerstiftung Dresden 2003 den Deutschen Stifterpreis. Der Preis würdigte die Bürgerstiftung Dresden dabei auch stellvertretend für die Bürgerstiftungsidee in Deutschland. 2019 wurde die Arbeit der Bürgerstiftung Dresden zusammen mit den anderen deutschen Bürgerstiftungen erneut mit dem Deutschen Stifterpreis ausge-

zeichnet. Die Bürgerstiftung arbeitet in der Region Dresden und seit einigen Jahren im gesamten Freistaat Sachsen. Aber eine Bürgerstiftung ist kein anonymer Spendensammler und Geldverteiler. Die Bürgerstiftung Dresden funktioniert als Netzwerk engagierter Bürger und Initiativen, sie organisiert den Erfahrungsaustausch und leistet konkrete Hilfe. Dafür muss man vor Ort sein und die Probleme kennen – so wie es bei der Bürgerstiftung in Dresden

der Fall ist. Hier treffen sich Menschen, die mit den Notwendigkeiten und den Akteuren in ihrer Stadt vertraut sind, die wissen, worüber sie reden.

Jede Zustiftung hat eine Signalwirkung, die andere Menschen ermutigt, diesem Beispiel zu folgen.

Engagement für Dresden wird in der Öffentlichkeit mehr als anderswo gewürdigt und in den Medien verbreitet. Stifter und Mäzene zu sein, zählt in dieser Stadt besonders.



## Beispielhafte Förderungen im Jahr 2024

Die Bürgerstiftung konnte erneut mit einem hohen Betrag aus den Ausschüttungen der verwalteten Stiftungen und den Erträgen ihres Stammkapitals gemeinnützige Projekte und Menschen in Not unterstützen. So konnten über 845.902 € in Projekte in Sachsen gefördert werden.

Wir selbst unterscheiden dabei in Ausschüttungen aus den drei Stiftungstypen (rechtsfähige Stiftung, Treuhandstiftung und Stiftungsfonds), aus operativen Förderprojekten der Bürgerstiftung wie dem Künstlerhaus und dem DenkRaum Sophienkirche und den sogenannten Durchlaufspenden.

Eine Auswahl dieser Förderungen als bebildeter Auszug aus den Bereichen Kinder- und Jugendförderung, Mildtätigkeit, Umwelt- und Naturschutz oder Hospiz-Projekten und Alterseinsamkeit wird hier vorgestellt.



### Stiftungsfonds Galenos

Zweck des Stiftungsfonds Galenos ist es, Verschönerungen und Verbesserungen des Wohnumfeldes in christlichen Krankenhäusern und Hospizen umzusetzen. 2024 erhielten das Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig und das Hospiz in Bischofswerda zwei Werke der Künstlerin Dipa Doreen Wolff. Finanziert wurde diese Schenkung durch den Stiftungsfonds Galenos.



### Stiftung Silvia und Klaus Woski

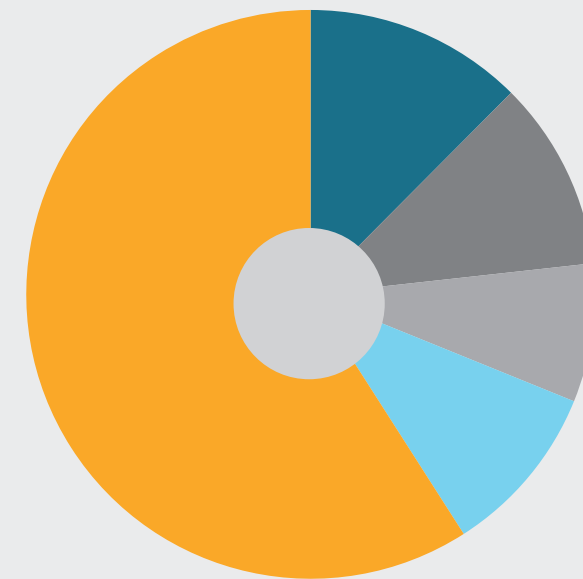
Die Silvia-und-Klaus-Woski-Stiftung förderte im Jahr 2024 wieder eine Vielzahl von Projekten in den Bereichen Jugendhilfe und Kultur in der Oberlausitz und im Hospizwesen. Dazu kam ein barrierefreier Workshopraum im Garten der Bürgerstiftung. Hier findet sich auch eine Kabinett-Ausstellung zum Thema Intarsienkunst.



### Stiftungsfonds Lesestark! – Dresden blättert die Welt auf

Der Verein „Buchkinder Dresden e.V.“ hat zur Unterstützung seiner Arbeit vom Stiftungsfonds „Lesestark!“ 5.000 € erhalten. Im Künstlerhaus Loschwitz, in Ateliers in Friedrichstadt, Johannstadt, Gorbitz und Prohlis bietet der Verein Schreib- und Druckwerkstätten an. In wöchentlichen Kursen können Kinder und Jugendliche nach ihren Ideen Geschichten aufschreiben und eigene Illustrationen dazu entwickeln. Sie erhalten beim Gestalten der Texte Unterstützung durch ehrenamtliche Kursleiter und können verschiedene Drucktechniken wie Linol- oder Kartoffeldruck ausprobieren.

## Gesamtsumme der Förderungen 2024



**845.902€**

- Förderungen und Förderzusagen aus Stiftungsfonds  
**105.421 €**
- Spenden und Zuschüsse für den DenkRaum Sophienkirche  
**91.281 €**
- Förderungen aus zweckgebundenen Spenden  
**66.669 €**
- Förderungen aus Treuhandstiftungen  
**82.972 €**
- Förderungen aus rechtsfähigen Stiftungen  
**499.559 €**

Stand 31.12.2024



### Stiftung Ewe

Musikprojekte für Kinder und Jugendliche zu fördern, insbesondere mit jungen Menschen aus Deutschland und Polen, das ist Anliegen der Stiftung Ewe. Über die Bürgerstiftung Dresden, die Ewe als rechtsfähige Stiftung verwaltet, konnten in 2024 insgesamt 11 Musikprojekte in Ostsachsen, Polen und Tschechien mit einem Fördervolumen von über 35.000 € gefördert werden.





### Palucca - Stiftungsfonds

Der Palucca-Stiftungsfonds wurde 2021 vom Förderverein Palucca e.V. unter dem Dach der Bürgerstiftung Dresden gegründet und unterstützt junge Tanz-Talente. Am Sonntag, 07.09.2024, lud der Palucca-Stiftungsfonds zur Benefizveranstaltung „AnSichten“ in den Denkraum Sophienkirche ein. Mitwirkende bei dieser außergewöhnlichen Tanz-Musik-Performance zur Musik von Johann Sebastian Bach, Niccolò Paganini, Erwin Schulhoff, Günter „Baby“ Sommer, Helmut Oehring und Florian Mayer waren Katja Erfurth/Tanz, Florian Mayer/Violine und Günter „Baby“ Sommer/Percussion selbst.

### Stiftungsfonds Doris und Wolfgang Rose – Ökologie und Tierschutz

Am 29.05.2024 hat die Bürgerstiftung Dresden einen Scheck über 4.000 € zugunsten des Katzenhauses in Dresden-Luga überreicht. Das Geld stammt aus den Erträgen des Stiftungsfonds Doris und Wolfgang Rose – Ökologie und Tierschutz. Die Erträge dieses Fonds kommen jedes Jahr verschiedenen Umwelt- und Tierschutzinitiativen zugute. Insbesondere das Wohl von Katzen war dem Stifterehepaar Rose ein Herzensanliegen.



### Dr. Münchow-Stiftungsfonds für Frieden, Versöhnung und Gemeinsinn im Denkraum Sophienkirche Dresden

Die Bürgerstiftung Dresden betreibt den DenkRaum Sophienkirche seit seiner Eröffnung im Oktober 2020. Der Gedenk- und Begegnungsort wird vor allem durch ehrenamtliches Engagement getragen. Neben der Versöhnungsandacht – sonntags um 15 Uhr – werden Ausstellungen, Musikveranstaltungen, Vorträge, Workshops und Lesungen angeboten. Eine Vielzahl von Projekten und Bildungsangeboten richtet sich an Schüler- und Jugendgruppen. 2024 beauftragte der Stifter den Bau einer neuen Continuo-Truhenorgel bei der Firma Mitteldeutscher Orgelbau A. Voigt.



### Ernst-Lindlau-Stiftung

Die Ernst-Lindlau-Stiftung fördert jährlich mit rund 100.000 € Fälle von Altersarmut im Freistaat Sachsen. Alleinlebende Personen über 60 Jahren können einmal im Jahr bis 1.000 € erbitten, die nach Ermessen ausgegeben werden können.

### Krahmer-Böhmer-Stiftung

Die Krahmer-Böhmer-Stiftung fördert in Dresden mit den Erträgen aus Mietwohnungen eine Vielzahl von Projekten und Einrichtungen: regelmäßig wird die Straßenschule der Treberhilfe bei besonderen Anschaffungen unterstützt; das Jugendamt kann kleine Wünsche aus einem Fonds für Mündel und Pflegekinder erfüllen; in Grundschulen in Prohlis und Friedrichstadt werden AG's für Fußball, Werken und Musik finanziert und Rock Your Life erhält eine Förderung für die wichtige Mentorenarbeit mit Achtklässlern.



### Barbara und Claus Heyde-Stiftung

Mit jährlich rund 200.000 € fördert die Stiftung Projekte, die Einsamkeit im Alter entgegenwirken sollen und unterstützt Tier- und Artenschutz mit einer Förderung des Umweltzentrums und der Wildvogelauffangstation. Neu ist die Unterstützung des Konzerts ‚Für ein soziales Miteinander‘ für geistig und körperlich behinderte alte Menschen aus Dresdner Altersheimen. Über 800 Gäste waren eingeladen bei einem glanzvollen Konzert des Philharmonischen Kinderchors in der Dresdner Frauenkirche.

### Stifter unterstützen das Projekt „MUSAIK“ zum Jubiläum 25. Jahre Bürgerstiftung Dresden

Beim Sommerfest zum 25-jährigen Bestehen der Bürgerstiftung Dresden am 21.09.2024 gab es einen besonderen Höhepunkt: ein Konzert des Cellisten und Intendanten der Dresdner Musikfestspiele Jan Vogler mit Kindern und Jugendlichen von „Musaik“. Das Projekt „Musaik“, 2017 in Dresden-Prohlis gegründet, wird von einer Vielzahl von Stiftern der Bürgerstiftung regelmäßig unterstützt. Es ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten und Kulturkreisen, ein Musikinstrument zu erlernen. Etwa 100 Mädchen und Jungen erhalten so bis zu dreimal wöchentlich kostenfreien Musikunterricht in der Gruppe. Das gemeinsame Musizieren fördert Toleranz, Rücksichtnahme, Verantwortungsgefühl und Kommunikationsfähigkeit ebenso, wie Selbstvertrauen, Geduld, Ausdauer und Kreativität.





## Sie wollen Stifter werden? Die fünf Formen des Engagements

### Die Zustiftung.

Mit einem Betrag ab 500 € helfen Sie nicht nur, das Kapital der Stiftung zu erhöhen und so noch mehr Projekte zu finanzieren. Sie erwerben auch das Recht, in der Stifternversammlung an der Entwicklung der Förderstrategie der Bürgerstiftung mitzuwirken. Selbstverständlich helfen uns Zustiftungen in jeder Höhe, Gutes zu tun. Sie können die Bürgerstiftung auch zum Erben einsetzen und bestimmen so die Verwendung Ihres Nachlasses. Ihr Name wird auf der Stiftertafel im Haus der Bürgerstiftung verewigt.

### Stiftungsfonds – Sie bestimmen die Verwendung der Kapitalerträge.

Sie wollen einen bestimmten Zweck nachhaltig verfolgen:

- ein Museum, ein Theater oder eine andere Kultureinrichtung unterstützen,
- eine Sozial- und Bildungseinrichtung fördern,
- Nachwuchsförderung ermöglichen,
- ein Umwelt- oder Tierschutzanliegen langfristig sichern?

Sie wollen völlig unbürokratisch helfen und keinesfalls eine eigene Organisationsstruktur aufbauen, die Zeit und Geld kostet?

Sie suchen den Rat kompetenter Persönlichkeiten?

Ab einem Betrag von 2.500 € richten wir Ihnen einen zweckgebundenen Fonds innerhalb des Stiftungskapitals der Bürgerstiftung Dresden ein. Er kann auf Ihren Wunsch mit Ihrem Namen verbunden werden. Sie können auch anonym bleiben.

### Sie etablieren Ihre eigene Stiftung unter unserem Dach.

Ab 25.000 € können Sie unter dem Dach der Bürgerstiftung eine sogenannte nicht rechtsfähige Stiftung gründen. Andere Begriffe für diese Rechtsform sind unselbstständige Stiftung und Treuhandstiftung. Sie bestimmen, in welchem Bereich das Geld eingesetzt wird (z. B. die Förderung des Musikernachwuchses oder ein Stipendium). Auch eine solche Stiftung kann Ihren Namen tragen – oder den eines Menschen, dessen Andenken Sie dieser Stiftung widmen wollen. Damit bleibt diese Stiftung immer mit Ihrer Person oder Ihrer Firma verbunden. Es ist eine Form der Stiftung, die auch häufig in Testamenten vorgesehen wird. Die Bürgerstiftung nimmt Ihnen die Verwaltung und Erhaltung des Vermögens ab und garantiert die Verwendung der Erträge zum von Ihnen gewünschten Stiftungszweck.

### Wir verwalten Ihre selbstständige Stiftung.

Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages erledigen wir für Sie die Buchhaltung, die Erklärungen für das Finanzamt und die Stiftungsaufsicht bei der Landesdirektion Sachsen und beraten Sie bei der Verwirklichung Ihrer Stiftungszwecke.

### Testament und Erbe.

Wir beraten zusammen mit kompetenten Rechtsanwälten, Notaren und Steuerberatern Menschen, die eine testamentarische Verfügung zugunsten gemeinnütziger Zwecke tätigen wollen. Wird die Bürgerstiftung als Erbin eingesetzt, kümmern wir uns auf Wunsch um die Testamentsvollstreckung, aber auch um die Beerdigung und den respektvollen Umgang mit ihrem Nachlass, ihr Andenken.



Stiftertafel mit den Namen der Stifter im Eingangsbereich der Bürgerstiftung Dresden

## Zukunft vererben, Sinn stiften: Testament und Stiftung

### Wie kann ich über meinen Tod hinaus wirksam sein?

Diese Fragen stellen sich vor allem Menschen, die keine Erben haben. Ihr Vermögen fällt ohne Testament an den Staat, der es auf beliebigem Gebiet verwenden kann. Große gemeinnützige Organisationen leisten gute Arbeit. Aber sie haben meist hohen Verwaltungsaufwand. Die anonyme Struktur und die Größe dieser Einrichtungen bieten selten die Gewähr, dass das Erbe nach den Wünschen der Erblasser zielgerichtet eingesetzt wird.

Ein Vermächtnis zu Gunsten der Bürgerstiftung Dresden bietet die Sicherheit, dass das vererbte Vermögen als Stiftungskapital zeitlich unbegrenzt gemeinnützig in der Region Dresden Gutes tut. Kompetente Dresdner Persönlichkeiten und Fachleute in den Entscheidungsgremien garantieren die Förderung engagierter Menschen und innovativer Projekte in unserer Region. Die schlanke Struktur der Stiftung und ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement machen es möglich, dass die Erträge des Kapitals ihrem eigentlichen Zweck nahezu ungeschmälert zu Gute kommen.

### Wie kann ich mein Lebenswerk dauerhaft einem sinnvollen Zweck zuführen?

Die Erblasser können selbst bestimmen, welchen Zwecken die Erträge ihres Vermögens ganz oder teilweise zugeführt werden. Ein Vermächtnis zugunsten der Bürgerstiftung ist also bürgerschaftliches Engagement mit Langzeitwirkung, eine Form von Bürgersinn, die weit über den Tod hinaus Früchte trägt. Die Erblasser

sind damit in guter Gesellschaft mit Dresdner Persönlichkeiten wie Arnold, Lingner, Königsheim, Ernemann und vielen anderen, denen unsere Stadt herausragende kulturelle und soziale Einrichtungen verdankt.

Bis heute erhielt die Bürgerstiftung Dresden bereits eine Reihe von Vermächtnissen in Höhe einer größeren siebenstelligen Summe. An so vielen Stellen konnte die Bürgerstiftung aus den Erträgen des eigenen Vermögens oder aus zweckgebundenen Vermächtnissen schon Gutes tun: im Sozialen, im Denkmalschutz, für die Bildung, die Kultur, den Umweltschutz und viele andere gemeinnützige Zwecke mehr. Doch es gibt noch so viel mehr zu tun. Daher ermuntern wir weitere Menschen, ihr Vermögen für eine gute Sache dauerhaft einzusetzen. Für Informationen zum Thema Erbe und Stiftung kann die Bürgerstiftung Dresden auf ein dichtes Netz von Anwälten und andere Experten verweisen, die zu diesen Punkten oft ehrenamtlich helfen. Die Bürgerstiftung Dresden ist Teil eines Experten-Netzwerkes für die Gründung und Verwaltung von Stiftungen. Sie hat Erfahrungen bei der Berücksichtigung von Stiftungen bzw. der Stiftungsgründung per Testament. Mit einer eigenen Stiftung oder einer Zustiftung sind viele Gestaltungsmöglichkeiten verbunden. Wir nehmen uns viel Zeit für Sie und finden genau die für Sie passende Lösung.

### Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Die Menschen hinter der Bürgerstiftung.

Wo es um gemeinnütziges Engagement und Spendengelder geht, steht die Frage im Raum, ob die Ressourcen wirklich sinnvoll genutzt werden. Im Fall der Bürgerstiftung können Sie sich ganz sicher sein:

Wirtschaftsfachleute, die Stiftungsaufsicht der Landesdirektion und das Finanzamt prüfen, ob die Mittel sachgerecht ausgegeben werden und das Stiftungskapital langfristig gesichert und in seiner Substanz erhalten bleibt. Finanzfachleute garantieren eine solide Verwaltung des Vermögens unter Berücksichtigung von ethischen und Nachhaltigkeitskriterien der Geldanlage und einen soliden Ertrag, der den unterstützten Projekten zugutekommt. Die Stiftung muss nur kostendeckend arbeiten, aber keinen Gewinn erwirtschaften. Unsere Verwaltungsgebühren sind nach den Kriterien des Deutschen Spendensiegels niedrig bis angemessen.

Durch die Aufsicht und Einbindung verschiedener Gremien ist sichergestellt, dass die Bürgerstiftung immer zugunsten des Gemeinwohls arbeitet. So geht kein Euro dem guten Zweck verloren. In Stiftungsrat, Kuratorium und Vorstand finden Sie Personen aus allen Bereichen des Dresdner Lebens, die mit ihrem Namen, ihrer Kompetenz und ihrem guten Ruf für die Seriosität der Bürgerstiftung einstehen. Nicht zuletzt unterzieht sich die Bürgerstiftung alljährlich freiwillig der Prüfung durch einen renommierten Wirtschaftsprüfer.

# Die Bürgerstiftung in Zahlen

Die Bürgerstiftung Dresden blickt auch in 2024 wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Durch zwei Erbschaften hat sich das Stiftungskapital erhöht. Die Stiftung hat den von ihr verwalteten Immobilienbesitz auf mittlerweile rund 100 Wohn- und Gewerbeeinheiten steigern können.

Wir konnten die Erträge aus Dienstleistungen wie z.B. der Stiftungsverwaltung stabil halten und akquirierten öffentliche Mittel für die der Stiftung am Herzen liegenden wichtigen Vorhaben wie die Ehrenamts-Plattform und den Betrieb der Freiwilligenagentur in Dresden.

## Kapitalentwicklung

Zum 31.12.2024 verwaltete die Bürgerstiftung ein Stiftungskapital einschließlich des Vermögens der 22 Treuhandstiftungen von 12.2 Mio. €. Mit den rechtsfähigen Stiftungen beträgt das verwaltete Stiftungsvermögen 42.4 Mio. €. Das Grundstockvermögen und seine Zustiftungen sind konservativ in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Fonds und Immobilien angelegt und wurde im Berichtsjahr größtenteils von einer renommierten Vermögensverwaltung, die auf Stiftungen spezialisiert ist, verwaltet.

## Einnahmen

Neben unseren regelmäßigen Einnahmen aus der Vermögensverwaltung konnten dank der Attraktivität unserer Projekte und unseres Renommees Zuschüsse der Landeshauptstadt und des Freistaates für den Betrieb der Busmannkapelle, die Ehrenamtswürdigung und der Ehrenamtsplattform akquiriert werden.

## Ausblick

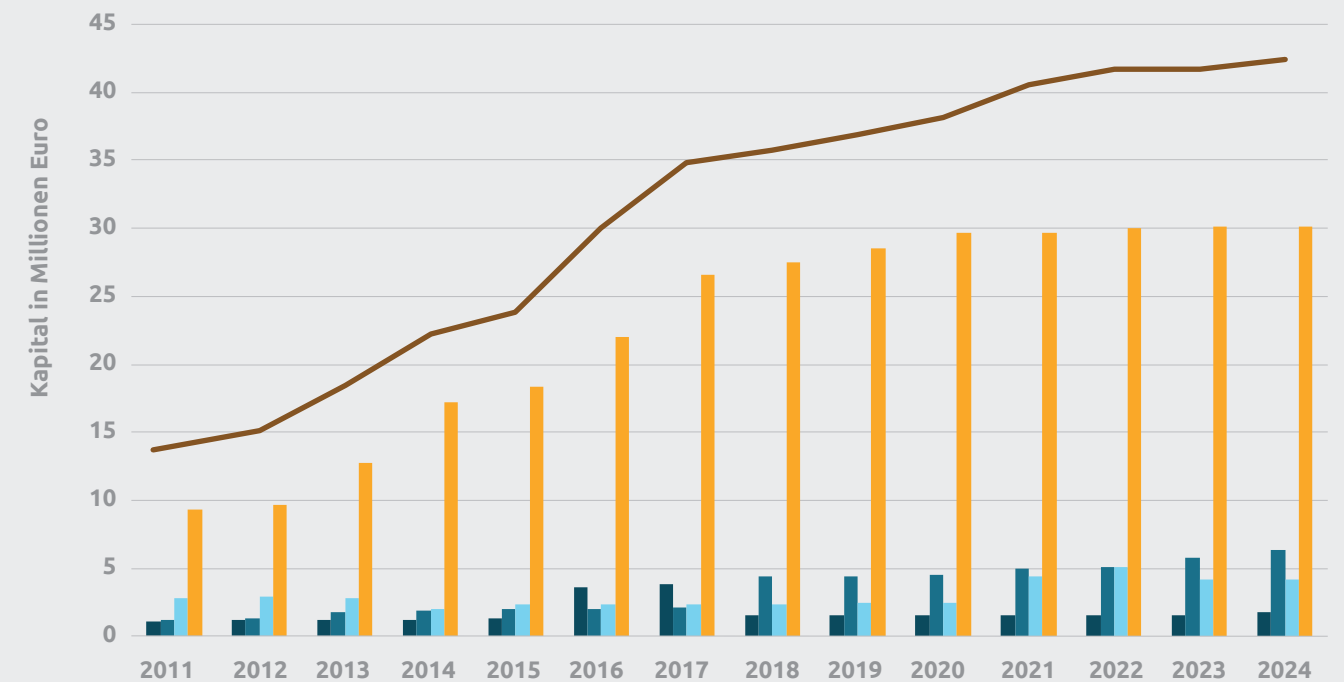
Die Bürgerstiftung Dresden hat seit 2010 das von ihr verwaltete Kapital von über 11 Mio. € auf über 42 Mio. € zum Ende 2024 fast vervierfacht werden. In Zeiten volatiler Kapitalmärkte schafft das gestiegene Stiftungskapital auch durch zusätzliches Immobilienvermögen finanzielle Sicherheit. Es konnten nennenswerte Rücklagen gebildet werden, die im Notfall einen längeren Einnahmerückgang kompensieren können, ohne die Leistungsfähigkeit der Stiftung zu gefährden.

Ein Anlageausschuss, der mit Fachleuten besetzt ist, wacht über die ordnungsgemäße Verwaltung des Vermögens der Bürgerstiftung und der Stiftungen unter ihrem Dach. Durch die wiederkehrenden Zuschüsse für auf Langfristigkeit angelegte Projekte, die die Bürgerstiftung in Kooperation mit der Landeshauptstadt und dem Freistaat durchführt und die von den Parlamenten nahezu einstimmig beschlossen wurden, haben wir eine stabile Einnahmenstruktur geschaffen, die das weitere Wachstum der Stiftung flankiert.

Die Stiftung agiert operativ, d. h. mit eigenem Personal im DenkRaum Sophienkirche. Das hauptamtliche Personal wurde in 2024 von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur nennenswert unterstützt. Das neu erworbene Künstlerhaus wird für fünf Jahre operativ im Generationenwechsel von Stiftungsmitarbeitern begleitet. Die Bürgerstiftung verzichtet gänzlich auf Erträge bzw. fördert mit diesen das Haus.

Die Bürgerstiftung Dresden hat sich durch den Kapitalzuwachs in den vergangenen Jahren selbst auch

## Entwicklung des Stiftungskapitals der Bürgerstiftung seit 2011



erfreulich entwickelt. Die Großspende des Stifterehepaares Silvia und Klaus Woski ermöglichte den lange erhofften Umbau eines barrierefreien Arbeitsraums im Garten der Bürgerstiftung. Das Team der Bürgerstiftung ist dafür überaus dankbar. Die Immobilie am Barteldesplatz ist nun insgesamt in gutem Zustand, der Erhalt ist mit Rücklagen gesichert.

Der Geschäftsführerin und dem Vorstand ist es gelungen, die notwendigen Deckungsbeiträge für die

Projekte sowie die Instandhaltungs-, Personal- und Sachkosten zu erzielen und mittelfristig zu sichern.

Um die Erträge bei der konservativen Geldanlage zu ergänzen und Projektförderungen stabil zu halten, wird sich die Stiftung vermehrt um neue Stifterinnen und Stifter mit Zustiftungen von Immobilien und Sachwerten bemühen.



# Das Künstlerhaus Dresden



Anfang 2024 ging das Künstlerhaus in Loschwitz aus den Händen der vormaligen Eigentümer, den Geschwistern Anne Claußnitzer und Martin Steude, in die Bürgerstiftung Dresden über. Ihre Familie besaß das Haus in vierter Generation. Sie hatten schwierige Jahre nach der Rückübertragung zu meistern, mussten den Renovierungstau und die Folgen eines

unglücklichen Brandes beseitigen. Sie fühlten sich dem Erbe ihrer Vorfahren verpflichtet.

Martin Steude stellte in der Stifterversammlung eindrucksvoll das Engagement in seiner 30jährigen Verwaltung-Ära vor und Anne Claußnitzer brachte den Gästen auf dem Jubiläums-Sommerfest der Bürgerstiftung das Leben ihres Urgroßvaters, des

Architekten und Erbauers des Künstlerhauses, Martin Pietzsch, eindrucksvoll nahe.

Für die Stiftung war das Angebot, das Künstlerhaus übernehmen zu können, ein glücklicher Umstand. Wir konnten den ersten Schritt unseres strategischen Ziels gehen, durch die Reduzierung der Anlagen am Kapitalmarkt, die Sicherheit unserer Vermö-



Familie Aquiliza zu Gast während der Kinderbiennale 2024 'Planet Utopia'

gensanlagen durch Diversifizierung zu erhöhen. Dazu kommt: Ein Teil des Vermögens kann nun direkt einen wichtigen Auftrag unserer Satzung, die Kulturförderung – hier die Bereitstellung günstiger Räume für bildende Künstler – erfüllen. Einher ging eine Entscheidung des Vorstands, das Haus, in dem sich in den Ateliers ein Generationenwechsel abzeichnet, der weiteren Nutzung als Atelierhaus für bildende Künstler preisgünstig zur Miete anzubieten.

Die Bürgerstiftung fühlt sich dem Erbauer Martin Pietzsch verpflichtet, der das Haus als 28jähriger für seine gleichaltrigen Künstlerfreunde erbaut hat. Für fünf Jahre ist geplant, das Haus als Förderprojekt der Bürgerstiftung zu behandeln. D.h. Mitarbeiter des Teams und nicht alleine die Hausverwaltung engagieren sich operativ im Projekt. →





Bei Gustav Sonntag im Atelier zum Elbhangfest 2024

## Das Jahr 2024 hat viel Neues gebracht

Seit 2024 wohnt und arbeitet der Berliner Maler Gustav Sonntag im früheren Atelier von Thomas Reichstein und Dipa Doreen Wolff. Das ehemalige Atelier Hermann Glöckners konnte während der Kinderbiennale ‚Planet Utopia‘ der Staatlichen Kunstsammlung von der Künstlerfamilie Aquiliza aus Australien bewohnt werden, ausgestattet und möbliert mit Möbeln der Dresdner Sammlerin Susanne Luderer. Das Team der Bürgerstiftung hat für einen Tag Tastatur und Telefon gegen Gartenwerkzeuge und Umzugskartons getauscht und das Atelier in eine Wohnung auf Zeit verwandelt. Dank geht an die Chemnitzer Künstle-

rin Lydia Thomas, die den Raum mit ihren großflächigen Arbeiten bebildert hat.

George Nuru kuratierte aus der früheren Wohnung von Sofia Morena heraus sein Projekt ‚Bottled Ocean‘ im Japanischen Palais.

Der erste Stipendiat der Arras-Stiftung im Künstlerhaus, Michael Tauschke, konnte in eine zum Atelier umgebaute Wohnung für eine Arbeitsphase von acht Monaten einziehen. Den Abschluss bildete eine sehr gut besuchte Vernissage.

Besonderer Dank geht hier an Stefan und Elisabeth Arras, die das Wohn-Stipendium aus Mitteln der Arras-Stiftung ins Leben gerufen haben. Es wird künftig jährlich an einen Absolventen der Hochschule vergeben.



Das Team der Bürgerstiftung beim Arbeitseinsatz im Künstlerhaus.

## Der DenkRaum Sophienkirche

### Die Architektur ist die Botschaft.

In der Nähe des Postplatzes fällt ein futuristisches Gebäude ganz aus Glas auf: die Gedenkstätte für die auf Befehl Walter Ulbrichts 1963 zerstörte Sophienkirche, die 700 Jahre das Stadtbild gegenüber dem Zwinger prägte.

Der Ort ist nach den Kriegszerstörungen 1945 und dem politisch

motivierten Abriss ein Symbol für den Missbrauch politischer Macht in zwei Diktaturen.

Ohne unsere Stiftungsratsmitglieder Pfarrer Harald Bretschneider, ehem. Oberlandeskirchenrat, und Prof. Gerhard Glaser, Landeskonservator a.D., wäre diese Gedenkstätte nicht denkbar. Sie verwirklichten einen Traum. Der eine nutzte alle erdenklichen Möglichkeiten, um die Finanzierung zu stemmen und →





Blickachse aus der Busmannkapelle



Zeitzeugengespräche

den DenkRaum zu einem Ort der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft zu machen. Dem anderen, von Beruf Architekt und Denkmalpfleger, gelang es durch seine kluge Bauleitung, das Gebäude nach elfjähriger Bauzeit, die immer wieder durch fehlende Mittel unterbrochen werden musste, zu vollenden.

Die gläserne Hülle steht für Offenheit, Weite und Toleranz. Die Wunden

der Vergangenheit sind sichtbar und werfen Fragen auf. Im Inneren wird mit wenigen originalen Exponaten und einer Reihe von Fotos und Zeichnungen die Geschichte der Kirche erzählt. Gerade heute, wo Toleranz und Offenheit immer mehr verloren gehen, bietet der DenkRaum Platz für Gespräche, Lesungen, Ausstellungen, Workshops und Konzerte. Zudem ist er Ausgangspunkt für stadtgeschicht-



Initiatoren: Prof. Dr. Gerhard Glaser und Harald Bretschneider (re.)



Vorbereitung der Plakatausstellung „35 Jahre friedliche Revolution“

liche Erkundungen. Möglich wird dies durch einen hauptamtlichen Historiker, einen Stamm von 30 ehrenamtlichen Aufsichten, einen ebenfalls ehrenamtlichen Technikchef und die Einbindung von Dresdner Schülerinnen und Schülern. Hier werden immer wieder neue pädagogisch-didaktische Konzepte ausprobiert.

Neben einem Sachkostenanteil der Landeshauptstadt wird der größte Teil der Kosten von der Bürgerstiftung getragen, die immer wieder von anderen Organisationen Mittel akquiriert.

2024 stand das Thema „35 Jahre Friedliche Revolution“ in Dresden im Mittelpunkt. Die jungen Ehrenamtlichen aus verschiedenen Schulen erstellten eine viel beachtete Plakatausstellung mit Workshops und

Zeitzeugengesprächen. Das Projekt wurde medial vom MDR begleitet und die Sachkosten von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur übernommen.



Generationendialog



# Von der Bürgerstiftung Dresden verwaltete Stiftungsfonds



## Stiftungsfonds ALT-WERDEN in Gemeinschaft (AWIG)

Allein wohnend und einsam langsam dem Tode entgegen zu sehen war nichts für Sieglinde Wartenberg und Erhard Becke. Sie gründeten den Verein „Alt werden in Gemeinschaft“, der nun mehrere Senioren-WGs betreibt. Einen Teil ihres Vermögens gaben die Stifter in einen Fonds, um den langfristigen Erhalt der Wohnprojekte sicherzustellen.



## arche noVa Stiftungsfonds

Sie leistet für Menschen, die von Krieg oder Naturkatastrophen (z.B. Syrien) betroffen sind, schnelle und nachhaltige Hilfe – die bekannteste und größte Dresdner Hilfsorganisation „Arche nova“. Der Fonds dient dazu, langfristige Einnahmen zu generieren.



## Stiftungsfonds ‚Ausbildung‘ der Kreishandwerkerschaft Dresden

Leider mussten im Laufe der Jahre einige Innungen der Kreishandwerkerschaft aufgelöst werden, weil die technologische Entwicklung über sie hinweg gegangen war. Die Handwerker wollen mit dem Fonds aus ehemaligen Innungsmitteln die Ausbildung junger Handwerker fördern.



## Stiftungsfonds behindertengerechtes Wohnen

Ingeborg Zinnert hatte es nicht einfach im Leben. Mit 23 Jahren erlitt sie einen schweren Straßenbahnunfall und war bis an ihr Lebensende stark gehbehindert. Ihre einzige Tochter starb früh, seit Jahrzehnten lebte sie allein. Trotzdem war sie stark und dem Leben zugewandt. Mit ihrem Fonds will sie anderen behinderten Menschen helfen, den häuslichen Alltag besser zu bewältigen. Weiterhin stellte sie den Grundstock für den Palucca-Fonds zur Verfügung.



## Stiftungsfonds Bürgerstiftung Radebeul

Die Unternehmerin Susanne Ellerhold ergriff zusammen mit dem späteren Oberbürgermeister Bert Wendsche und Rechtsanwalt Dr. Stephan Cramer die Initiative, sammelte namhafte Beträge und unterstützte damit Denkmalschutz- und Kinder- sowie Jugendprojekte in Radebeul.



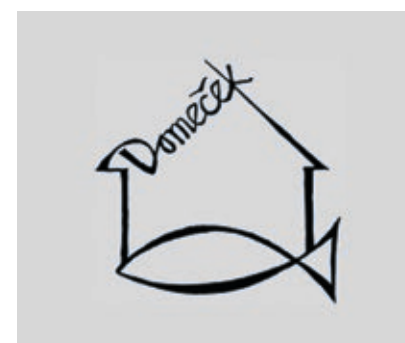
## Stiftungsfonds Christuskirche Leutersdorf

Eine Gruppe engagierter Gemeindemitglieder gründete eine Stiftung. Sie führt Benefizkonzerte durch, um in Zeiten knapper Mittel für die Restaurierung ihrer Kirche im äußersten Südosten Sachsens das nötige Geld zu akquirieren.



## Stiftungsfonds Epilepsiezentrum Kleinwachau

Das Ehepaar Köhler hatte kein leichtes Leben. Ihre Tochter war Epileptikerin und kam später im Epilepsiezentrum Kleinwachau unter. Aus Dankbarkeit für die großartige Arbeit dieser Einrichtung stiftete Frau Dr. Köhler nach dem Tode ihres Mannes einen Fonds, der den Freizeitaktivitäten der Heimbewohner zugutekommt. Inzwischen errichtete sie einen zweiten Fonds für die Schwestereinrichtung des Zentrums in Südmähren: Domeček.



## Stiftungsfonds Domeček

Aus diesem Stiftungsfonds des Ehepaars Köhler werden Freizeitaktivitäten der Heimbewohner von Domeček, der Schwestereinrichtung des Epilepsiezentrums Kleinwachau, in Südmähren bezuschusst.



## Stiftungsfonds Fluthilfe Dresden

Die spontane Spendenbereitschaft für die Menschen, die durch die Flut 2002 in der Region Dresden in Not gerieten, war überwältigend. Es kam mehr Geld zusammen als nötig. Eine Gruppe von Helfern aus der Neustadt entschied, nicht verwendete Spenden in einen Stiftungsfonds zu geben. Mit seinen Erträgen konnte Flutopfern in der Partnerstadt Breslau 2010 und bei der zweiten Elbeflut 2013 in Dresden geholfen werden.





### Stiftungsfonds Freiburger Dom

Konrad Heinze war lange Oberbürgermeister der Stadt Freiberg. Seine Frau stammt aus einer alt eingessenen Gerberfamilie, die seit dem 17. Jahrhundert dort unternehmerisch tätig ist. Aus intensiver Verbundheit zu ihrer Stadt stellten beide – neben ihrem persönlichen ehrenamtlichen Engagement – einen Kapitalfonds zur Verfügung, der denkmalpflegerische Arbeiten und Kirchenmusik im Freiburger Dom unterstützt.



### Stiftungsfonds Galenos

Oberpharmazierätin Jutta Rupprecht (verstorben 2008) war eine Frau, die man als wirkliche Dame bezeichnen konnte. Die Chefin der Apotheke der MEDAK (Uni-Klinik) ist als eine Persönlichkeit in Erinnerung, vor der auch Parteikader der DDR Respekt hatten. Ihre hohe Fachkompetenz und ihr Mut waren außergewöhnlich. Nach der Wende machte sie sich mit über 60 Jahren noch selbstständig. Dem Stiftungsfonds vermachte sie einen Teil ihres Erbes. Mit den Erträgen sollen das Umfeld in christlichen Krankenhäusern und Hospizen z. B. durch Kunst und freundliche Gestaltung verbessert werden.



### Hörner-Luderer-Stiftung

Die Stiftung Hörner-Luderer wurde 2023 von Todes wegen als Stiftungsfonds unter dem Dach der Bürgerstiftung gegründet. Das Richterehepaar Susanne Luderer und Heribert Hörner haben in drei Jahrzehnten eine Kunstsammlung zusammen getragen. Diese Sammlung wird fachmännisch behandelt und in Ausstellungen gezeigt.



### Stiftungsfonds Initiative Nachbarn für Nachbarn in Dresden

Selbstreflektion, Einsicht und Tun – das sind die Zielsetzungen der Initiative Nachbarn für Nachbarn in Dresden. Viele Menschen sind im Alter allein, Kinder und Enkel sind weit weg, gute Freunde sind nicht mehr mobil oder greifbar. Gegen Vereinsamung zu wirken, hat sich diese Stiftungsinitiative auf die Fahnen geschrieben. Die Förderung des solidarischen Miteinanders in der Heimatstadt ist das Ziel.



### Stiftungsfonds Klusmeier

Die Steuerberater Klaus F. K. Schmidt und Stefan Klusmeier kamen vom Rhein an die Elbe. Ihnen war klar, wer wirtschaftlich erfolgreich sein will, muss sich für seine neue Heimatregion engagieren. Das taten beide in vielfältiger Weise. Eine Aktivität war die Errichtung eines Stiftungsfonds, der seit 2001 Gedenktafeln für Dresdner Stifter ermöglicht, deren Engagement auch heute noch in der Stadt wirkt und dies sichtbar macht.



### Korch Stiftungsfonds Kinderlachen

Andrea und Michael Korch gehörten nicht nur zu den erfolgreichsten Fleischwaren-Unternehmern unserer Region, sondern helfen auch weiterhin Kindern, die nicht auf der Sonnenseite der Gesellschaft leben. Mit ihrem Fonds unterstützen sie immer wieder Kindereinrichtungen in sozialen Brennpunkten mit besonderem Gespür für notwendige Hilfe, so konnte zum Beispiel ein Weihnachtsessen für adoptierte Geschwister ausgerichtet werden, die in verschiedenen Familien notgedrungen aufwachsen.



### Stiftungsfonds zur Förderung der kirchenmusikalischen Ausbildung in Dresden

Initiator dieses seit 2005 bestehenden Fonds ist der Förderverein der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, der engagierte junge Menschen bei ihrem Studium unterstützen will. Fondserträge werden zum Beispiel für neue Instrumente, für die Erweiterung des Bibliotheksbestandes, für Chorreisen und Konzertaufführungen verwendet. Als Erstes wurde bei der Neuanschaffung eines Flügels geholfen. Das Ehepaar Speck hat durch eine bedeutende Zustiftung die Wirksamkeit des Fonds stark erhöht.



### Stiftungsfonds Lesestark! – Dresden blättert die Welt auf

Leseförderung ist Zukunftsinvestition. Lesen ist die Schlüsselkompetenz für den weiteren Bildungserfolg junger Menschen. Daher haben die Städtischen Bibliotheken schon vor Jahren das Projekt Lesestark ins Leben gerufen, das inzwischen in allen Grundschulen und vielen Kitas die Kinder spielerisch an das Lesen heran führt. Durch eine Zustiftung der Drosos-Stiftung, die durch Dresdner Stifter verdoppelt wurde, konnte ein Fonds errichtet werden, der namhafte Erträge für Sachkosten und die Fortbildung der über 100 ehrenamtlichen Lesepaten zur Verfügung stellt.



### Dr. Münchow Stiftungsfonds für Frieden und Versöhnung

Im Jahr 2024 hat der von Dr. Christoph Münchow gegründete Stiftungsfonds eine Truhenorgel für den DenkRaum Sophienkirche angeschafft. Die Orgel kann fortan für die regelmäßig stattfindenden Nagelkreuz-Andachten genutzt werden und steht kleineren Konzertprojekten im DenkRaum zur Verfügung.



### Stiftungsfonds Neptunbrunnen Dresden-Friedrichstadt

Der über 250 Jahre alte Neptunbrunnen ist der prächtigste barocke Brunnen nördlich der Alpen. Leider steht er abseits großer Besucherströme im Garten des Friedrichstädter Krankenhauses. Jahrelang fristete er dort ein trauriges Dasein. Einer Initiative von Ärzten, Krankenhausmitarbeitern und engagierten Bürgern ist es zu verdanken, dass er restauriert wurde und wieder sprudelt. Diese Engagierten sammelten auch noch Geld für einen Stiftungsfonds zur Unterhaltung des barocken Juwels. Mit den Erträgen werden Pflege- und Instandhaltungsarbeiten finanziert.





### Stiftungsfonds zur Förderung des Orchestermusikernachwuchses

Die leidenschaftliche Musikliebhaberin Maria Türke aus Hildesheim mit Wurzeln in Moritzburg ließ keinen Sommer die Salzburger Festspiele aus. Diese Leidenschaft hatte sie von ihren Eltern, die beide Orchestermusiker waren. Der zu ihrem 80. Geburtstag errichtete Fonds unterstützt Orchestermusiker-Studenten durch die Bereitstellung und Versicherung von wertvollen Instrumenten. So konnte auch eine junge Harfenistin ihr wertvolles Instrument durch Gelder des Fonds versichern lassen. Regina Köbe hat das Fondsvolumen durch eine Zustiftung erhöht und in ihrem Testament bedacht.



### Palucca-Stiftungsfonds

Der Fonds fördert bedürftige, talentierte Schüler und Studierende der Palucca Hochschule für Tanz Dresden – im Sinne der Bewahrung des Andenkens an Gret Palucca. Er geht auf eine Anstiftung von Ingeborg Zinnert (1936–2012) zurück.



### Stiftungsfonds Papillon Dresdner Hospizstiftung

Christa Reichard, früher Bundestagsabgeordnete, ist eine überaus sozial engagierte Frau. Sie nutzte ihr Netzwerk, um Zustiftungen für eine Hospizstiftung zu sammeln, die seit 20 Jahren die Ausbildung von Hospizhelfern finanziert.



### Stiftungsfonds Photovoltaikanlage Kirchentag der Sonne

Der Ev. Kirchentag 2011 in Dresden sollte klimaneutral sein. Daher spendeten evangelische Christen eine bedeutende Summe, die für den Kauf einer Photovoltaik-Anlage auf einer Dresdner Kita verwendet wurden. Die Anlage produziert noch über Jahre klimaneutralen Strom und Erträge erzielt für die Arbeit des Kindergartens.



### Stiftungsfonds Reichenau

Der Stifter Günter Thus tut etwas gegen Verödung ländlicher Regionen und gegen Abwanderungstendenzen in die Stadt. Als heimatverbundener Oberlausitzer im besten Sinne recherchiert und schreibt er über die Geschichte seines Ortes Reichenau in der Gemeinde Haselbachtal, ist ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger und sorgt sich um die Zukunft. So half sein Stiftungsfonds, in Reichenau jedem neu geborenen Kind ein Begrüßungsgeld zukommen zu lassen.



### Stiftungsfonds Doris und Wolfgang Rose – Ökologie und Tierschutz

Doris und Wolfgang Rose waren leidenschaftliche Ärzte – an der Dresdner MEDAK und in Mosambik, zuletzt war Prof. Dr. Wolfgang Rose Klinikleiter in der Inneren Medizin am Uni-Klinikum. Die zweite Leidenschaft, der sich das Ehepaar im Ruhestand widmete, war der Tier- und Umweltschutz. Folgerichtig führt der Fonds, der Erbe ihres bedeutenden Vermögens wurde, diese Arbeit fort und unterstützt den Tier-, Arten- und Umweltschutz z.T. mit Rat und Projekten des Umweltzentrums Dresden und des Tierschutzvereins.



### Anna-Sabitzer-Gedächtnis-Fonds

Das Leben von Detlef Sabitzer besteht nicht nur aus Arbeit. Im Zentrum steht sein ehrenamtliches Engagement für Menschen, die Hilfe brauchen. Daher hat er einen Fonds errichtet und als seinen Erben festgelegt, der alten Menschen in Heimen das Leben etwas freundlicher gestaltet und jungen Menschen Hilfen für ihre Berufsausbildung bietet. Er benannte den Fonds in Erinnerung an seine Mutter Anna Sabitzer.



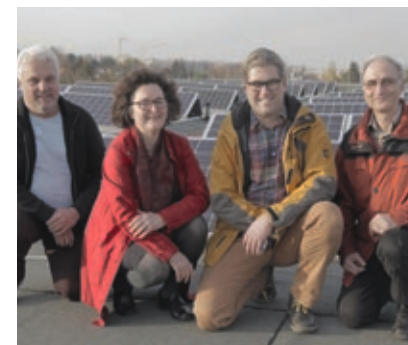
### Dr. Schottmann Stiftungsfonds

Mit den Erträgen des Fonds will der Stifter das Engagement von drei gemeinnützigen Vereinen unterstützen, zwei davon aus seiner Heimatgemeinde Reinsberg in Mittelsachsen. So soll der Verein „IV. Lichtloch des Rothschnöberger Stolln e. V.“ Zuwendungen für Investitionen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen in das gleichnamige historische Bergwerk erhalten. Finanzielle Unterstützung wird zudem dem Verein „reinsberg.er.leben e. V.“ oder der Gemeinde Reinsberg zuteil, um das öffentliche Freibad „BadeparkReinsberg“ instand zu halten. Auch für den Tierschutz sollen künftig Gelder fließen zur Betreuung von alten und kranken Hunden.



### Stiftungsfonds Literaturpreis Brigitte Schubert-Oustry

Die Dresdner Schriftstellerin und Journalistin Brigitte Schubert-Oustry, die den größten Teil ihres Lebens in Paris verbracht hat, ist eine Botschafterin deutsch-französischer Verständigung und Freundschaft. Folgerichtig hat sie eine Stiftung gegründet, die Autorinnen und Autoren auszeichnet, die sich diesem Anliegen besonders durch ihre Werke verpflichtet fühlen. Durch regelmäßige Lesungen in Dresden macht die Stiftung diese Literatur hier vor Ort bekannt.



### Stiftungsfonds Sonne und Wind

So sehen aktive Klimaschützer aus: Das Ehepaar Leuteritz – beide beruflich an der TU Dresden stark engagiert – stifteten eine Solaranlage auf der Gorbitzer Laborschule des Omse e.V. Die Anlage erzeugt nicht nur klimaneutralen Strom, sie generiert auch Erträge für die Arbeit der Schule. Und noch ein Zusatznutzen: Die Solaranlage ist inzwischen Teil des Physikunterrichts der Schule. Betritt man das Gebäude, sieht man bereits auf einer Anzeigetafel, wieviel Strom gerade erzeugt wird.





### Stiftungsfonds Gedenkstätte Sophienkirche-Busmannkapelle

Auch die Busmannkapelle als operatives Projekt der Bürgerstiftung braucht langfristig Mittel für ihren Unterhalt. Eine Stifterin machte mit einem Stiftungsfonds den Anfang, um regelmäßige Erträge für den Betrieb der Gedenkstätte zu generieren. Sie hofft auf weitere Zustifter.



### Stiftungsfonds Irmhild und Harry Speck

Irmhild und Harry Speck sind großzügige und treue Stifter und Spender der Bürgerstiftung. Das besondere Interesse des Dresdner Ehepaars, das dem Team der Stiftung besonders ans Herz gewachsen ist, ist die Förderung des Musikernachwuchs. Regelmässig engagiert sich ihre Stiftung für das Projekt Mosaik und die Hochschule für Kirchenmusik.



### Teilsein Stiftungsfonds

Auch in der soziokulturellen Arbeit gibt es Menschen, die langfristig denken und handeln. Enrico Seibt unterstützt in seiner Heimatstadt Döbeln seit Jahren mit vielen Mitstreitern das Treibhaus – Kultur- und Kommunikationszentrum, das sich der Stärkung von Toleranz und Demokratie verpflichtet fühlt. Das gesammelte Geld hilft, den Bestand des Treibhaus langfristig zu sichern.



### Stiftungsfonds Tier- und Artenschutz des Umweltzentrums Dresden und des NABU

Einige Einzelstifter aus dem Umfeld des Umweltzentrums und des NABU-Regionalverband Meißen-Dresden haben Mittel gesammelt, die zum Aufbau des Fonds verwendet wurden und deren Erträge z. B. die Wildvogelauffangstation in Kaditz unterstützen.



### Stiftungsfonds für Toleranz der DDV-Mediengruppe

Toleranz ist in dieser Zeit ein besonderer Wert, der stark gefährdet ist. Schon 2001 entschied sich das Verlagshaus mit seinem damaligen Führungsteam Mario Frank, Wolfgang Schütze und Peter Rzepus zu einer Stiftungsgründung, die Projekte unterstützt, die den Toleranzgedanken fördern.



### Stiftung Silvia und Klaus Woski

Die Stiftung Silvia und Klaus Woski fördert mit den Erträgen ihres Stiftungskapitals und jährlichen Spenden Projekte im Rahmen der Satzung der Bürgerstiftung Dresden u.a. den Kinderjugendnotdienst der Stadt Dresden, das Hospiz in Bischofswerda. In 2021 hat die Stiftung die Renovierung der Mitarbeiter- und Besucherküche der Bürgerstiftung finanziert.

## Von der Bürgerstiftung Dresden verwaltete Treuhandstiftungen



### Stiftung Ariadnefaden

Der Psychosoziale Trägerverein, der Wohngemeinschaften für psychisch Kranke betreibt, hat diese Stiftung ins Leben gerufen, um Mittel für die Unterstützung von Kranken zu generieren, die durch Kostenerstattungen der Ämter nicht finanzierbar sind.



### Aronia Original heimische Beeren Stiftung

Der Vollblut-Unternehmer Jörg Holzmüller gründete 2019 mit seinem Team die Aronia Original heimische Beeren Stiftung zur Förderung und Begleitung von Forschungsvorhaben und -projekten, die sich mit der gesundheitsfördernden Wirkung der Aroniabeere beschäftigen.



### George-Bähr-Stiftung

Der Dokumentarfilmer Dr. Fritz Büttner gründete schon 1988 (!!) einen Verein zum Wiederaufbau der Frauenkirche. Das Finanzamt Bonn hielt ihn für verrückt und verweigerte die Gemeinnützigkeit. Trotzdem verfolgte er die Idee weiter und finanzierte mit seinen Mitstreitern die sieben Glocken der wiederaufgebauten Kirche. Kurz vor seinem Tod gründete er eine Stiftung, die Architekten fördert und dem Vermächtnis von George Bähr verpflichtet ist.



### Bihm'sche Stiftung

Bernhard Pech war leidenschaftlicher Bautzener Bauunternehmer und rastloser Unterstützer von jungen Menschen, die trotz widriger Lebensumstände in Deutschland, Rumänien, in der Ukraine und Afrika durch Hilfen zu ihrer Ausbildung zukünftig ein selbstbestimmtes Leben führen können.



### Kathrin Budai/Tyrolf-Stiftung

Kathrin Budai war eine sozial engagierte Frau und starb viel zu früh. Ihr Mann, ihr Vater und ihre Freunde unterstützen nun in ihrem Sinne mit Hilfe einer Stiftung Kinder in Heimen und aus schwierigen Verhältnissen, um ihre Lebenssituation zu verbessern.



### Dixie-Dörner-Stiftung

Am 24.11.2022 wurde in der Bürgerstiftung die Dixie-Dörner-Stiftung ins Leben gerufen. Sie geht aus der 2008 gegründeten Stiftung Fußballnachwuchs Dresden hervor, die Nachwuchskicker in kleineren Vereinen der Region fördert. Namensgeber ist die Fußball-Legende Hans-Jürgen „Dixie“ Dörner, der am 19.01.2022 mit 70 Jahren verstarb. Der Verein SG Dynamo Dresden e.V. möchte so gemeinsam mit den Gründungstiftern und der Familie Dörner ein Zeichen setzen, um die Erinnerung an den herausragenden Fußballspieler und Menschen an die nächsten Generationen weiterzutragen.



### Stiftung Dresdner Kinderhilfe

Die Dresdner Kinderhilfe betreibt in der Nähe der Uniklinik ein Elternhaus, das als Wohn- und Rückzugsort für Eltern dient, deren Kinder sich zu langwierigen Behandlungen in der Klinik aufhalten müssen. Um das Projekt langfristig zu sichern, hat sich der Verein entschlossen, eine Stiftung zu gründen. Eine der Initiatorinnen des Vereins, Rosemarie Becker, sorgte für das Startkapital und war erfolgreiche Fundraiserin.



### Stiftung Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst

Seit der Wende wird diese Bildungseinrichtung von Enthusiasten betrieben, hat aber immer mehr öffentliche finanzielle Unterstützung verloren.



### Stiftung Dresdner Sportförderung

Die Stiftung wurde von einem Stifter, der gern anonym bleiben möchte, gegründet. Er bedenkt sie jährlich großzügig mit Spenden, die zunächst für die Förderung des Nachwuchses im Dresdner Traditionssport Fechten vergeben werden. Der 1. Dresdner Fechtclub kann so Schülern die Workshop-Teilnahme in den Ferien ermöglichen, an Dresdner Grundschulen für den Sport werben und so z.B. die Erstausrüstung mit der Fechtausrüstung ermöglichen.



### Renate und Kurt Eckert Stiftung

Kurt Eckert war schon in seiner Jugend begeisterter Rockmusiker. Diese Begeisterung trägt ein Leben lang. Daher unterstützt er mit seiner Stiftung junge Rockmusiker, ermöglicht Unterricht, die Anschaffung von Instrumenten und den Ausbau von Probemöglichkeiten. Die Stiftung ist auch eine Erinnerung an seine Frau Renate.



### Eschebach Stiftung der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank

Die Dresdner Volksbank hat diese Stiftung gegründet, um ihre gemeinnützigen Aktivitäten dauerhaft zu ergänzen.



### Matthias Franke Stiftung

Matthias Franke fördert mit seiner Verbrauchsstiftung Jugendliche im osteuropäischen Ausland sowie in Schwellenländern durch die Vergabe von Stipendien für Bedürftige, auf die Kriterien der Mildtätigkeit zutreffen.



### Generationen-Stiftung Kunst und Kultur Dresden

Schon seit Ende der DDR ist die Künstlerinitiative riesa efau in der Friedrichstadt aus der freien Kunst- und Kulturszene Dresdens nicht mehr wegzudenken. Auch ihr Mehrgenerationenhaus leistet Enormes. Die Stiftung ergänzt die Unterstützung der Arbeit, die z.B. mit dem alten Gasthof und der ehemaligen Motorenhalle große Gebäudekomplexe für Kunstproduktion und der Nachbarschaft nutzbar macht.



### Dr. C. und M. Hochdörffer-Stiftung

Der ehemalige Klinikdirektor und Kunstsammler Claus Hochdörffer lebte mit seinen zahlreichen Bildern in seinem Einfamilienhaus. Die Stiftung, die er zusammen mit seiner Mutter ausgestattet hat, fördert Ausstellungen, Kataloge und bildende Künstler.





### Stiftung Krahmer und Böhmer

„Kuchen Krahmer“ ist manch altem Dresdner noch ein lebendiger Begriff. Monika Böhmer, geb. Krahmer, und ihr Mann Wolfgang sind viel in der Welt herumgekommen und verspürten mit der Wende einen starken Sog, nach Dresden zurückzukehren. Sie haben eine eigene Stiftung gegründet und diese mit Immobilienvermögen ausgestattet, deren Erträge speziell Projekten zufließen, die sozial benachteiligten Kindern positive Erlebnisse ermöglichen.



### Dr.-Gregorius-Mättig Stiftung

Gregorius Mättig war im 17. Jahrhundert als Bautzener Ratsherr, Mediziner und Philosoph eine der wichtigsten Köpfe der Oberlausitz und ganz dem Gedanken der Aufklärung verbunden. Er war nicht nur Stifter und Mäzen, sondern gründete auch ein Gymnasium. Seine Stiftungen verschwanden im 20. Jahrhundert völlig. Erst nach der Wende gründeten Nachfahren und Bautzener Bürger eine Stiftung in seinem Sinne neu. Sie vergibt z.B. Stipendien für Historiker und Restaurierungsarbeiten in St. Petri.



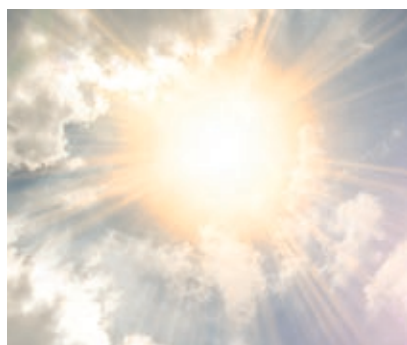
### Stiftung Musik in Sachsen

„Wir müssen für die Öffnung der Ohren etwas tun.“ - ist das Motto der Stiftung des Sächsischen Musikrates. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung der musikalischen Bildungsinitiative ‚Jedem Kind ein Instrument‘. Ein stiftungseigener Instrumentenfonds unterstützt dies. Zahlreiche Eltern und Angehörige von musikbegeisterten Kindern helfen dabei mit.



### Stiftung Naturbewahrung Osterzgebirge

Die Zerstörungen durch den sauren Regen im Osterzgebirge waren verheerend, mühsam musste aufgeforstet und die Naturlandschaft gepflegt werden. Der gleichnamige Verein gründete die Stiftung, um langfristig Mittel für den Naturschutz in der Region zu sichern, z.B. werden das NSG Georgenfelder Hochmoor gepflegt und den Betrieb des Botanischen Gartens Schellerhau.



### Stiftung Sonnenstrahl – Christiane Grossmann

Das Ehepaar Großmann war immer sehr sozial und mäzenatisch aktiv. Es hat seine Tochter durch einen Verkehrsunfall früh verloren. Im Andenken an sie, die sich um Kinder gekümmert hat und künstlerisch aktiv war, errichteten ihre Eltern die Stiftung. Ihr Schwerpunkt liegt in der Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie von kulturellen und künstlerischen Projekten und des Umweltschutzes.



### Studentenstiftung Dresden

Der ersten von Studenten für Studenten gegründete Stiftung gelang es vom Start an namhafte Beträge zu sammeln, um die Studiensituation an der TU Dresden zu verbessern. Nicht nur Sprachkurse wurden unterstützt, auch die ersten Wickeltische für die Babys von Studentinnen sowie die Sonntagsöffnung der SLUB. Ihre Anstöße haben langfristige Wirkung: Inzwischen finanziert die TU diese Vorhaben selber.



### Stiftung Umweltzentrum Dresden

Die Erträge kommen dem Erhalt des Umweltzentrums zugute. Durch eine Zustiftung der Stadtentwässerung gehört auch eine Fotovoltaikanlage zum Vermögen der Stiftung. Als erstes Dresdner Stiftingskraftwerk erzeugt es Sonnenstrom für einen guten Zweck.



### Stiftung Vinzberg

Stefan Vinzberg ist Sänger und Opernkomponist. Z.Zt. arbeitet er an einer Oper, die das Leben der Zarin Katharina, die aus Zerbst stammt, zum Inhalt hat. Seine Stiftung will zukünftig ermöglichen, das das Zerbster Schloss wieder für musikalische Veranstaltungen genutzt werden kann.

**Sie möchten sich gesellschaftlich engagieren?**

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.buergerstiftung-dresden.de](http://www.buergerstiftung-dresden.de)



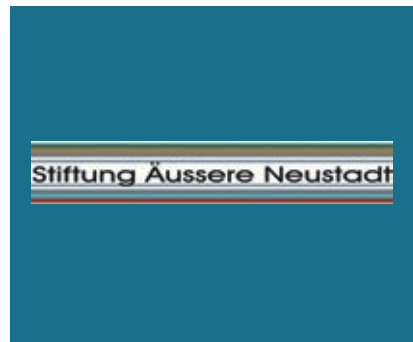


# Von der Bürgerstiftung Dresden verwaltete rechtsfähige Stiftungen



## Stiftung Anima

Ein Dresdner Bauunternehmer errichtete eine Stiftung, die helfen soll, Kindertagesstätten zu errichten.



## Stiftung Äußere Neustadt Dresden

Die Stifterin war 1991 die Freie und Hansestadt Hamburg. Ziel war die Unterstützung der Revitalisierung der kurz vor dem endgültigen Verfall stehende Dresdner Neustadt. Seit damals fördert die Stiftung kulturelle und soziale Projekte in diesem lebendigen Stadtteil.



## Ehrliche Schul- und Armenstiftung

Johann Gottfried Ehrlich war ein überaus erfolgreicher, christlich geprägter Verleger, der mit Anzeigen ein Vermögen verdiente. Seine mit seinem Tode 1743 errichtete Stiftung fördert Schulbildung und soziale Belange. Krieg und Zerstörungen in der DDR ließen nur noch ein Schulgebäude des umfassenden Immobilienvermögens übrig. Nach der Wende konnte die zu DDR-Zeiten aufgelöste Stiftung nur zum geringen Teil reaktiviert werden und vergibt heute Stipendien für Schüler evangelischer Schulen, deren Eltern das Schulgeld nicht aufbringen können und fördert Schulprojekte.



## Stiftung Ewe

Von einer Stifterin aus Görlitz in Erinnerung an ihren Bruder gegründet, widmet die Stiftung die Ertragskraft aus ihrem siebenstelligen Stiftungsvermögen Musikprojekten zwischen deutschen und polnischen Kindern- und Jugendlichen. Kurz vor seinem Tod, in seinem letzten Telefonat mit seiner Schwester, sagte er: „In der Welt ist so viel Geschrei, es gibt zu viel Intoleranz.“ Die Geschwister sind beide Pazifisten. Gemeinsames Musizieren wirkt der Intoleranz entgegen, so die Erfahrung der Stifterin.



## Achim Freyer Stiftung

Er ist Maler, Bühnenbildner, Regisseur und ein Weltstar auf dem internationalen Opernparkett. Seine Zauberflöten-Inszenierung läuft schon seit über 30 Jahren an der Semperoper. Überwältigend ist seine private Sammlung mit über 5.000 Werken – von Neo Rauch bis Art Brut. Die Werke hat er vor einigen Jahren in seine Stiftung eingebracht, die auch ein Kunsthaus betreibt. Sie bewahrt zukünftig sein Werk, ist Träger der Sammlung, veranstaltet Ausstellungen und fördert junge Künstler.



## Barbara und Claus Heyde-Stiftung

Claus Heyde, ehemaliger Chef der Bundesbaudirektion in Bonn, hat die Leidenschaft für das Bauen von seinem Vater geerbt. Dieser war Bauunternehmer in Trachau und hat ein Immobilienvermögen hinterlassen, das nach der Wende restituiert und von seinem Sohn in eine Stiftung eingebracht wurde. Sie fördert Umweltbildung und will durch kulturelle Angebote Menschen in Seniorenheimen ein wenig Lebensfreude schenken.



## HFK-Stiftung

Mit der HFK-Stiftung will die Stifterin Schülern und Studenten aus schwierigen Elternhäusern durch Stipendien helfen, eine angemessene Ausbildung zu erhalten.



## Otto-Horn-Stiftung

Otto Horn war Wirt einer Ausflugsgaststätte auf dem Borsberg. Viele Handwerker gehörten zu seinen Gästen, nicht wenige erlitten immer wieder Arbeitsunfälle in einer Zeit, in der die Unfallversicherung nur kärgliche Unterstützungen zahlte. Seine 1935 gegründete Stiftung sollte solchen Unfallopfern helfen. Aber Horn hat eine Gruppe von Betroffenen ausgeschlossen: Die Hallodris aus der Dresdner Neustadt. Sie waren ihm wahrscheinlich zu sehr dem Alkohol zugetan. Mit Hilfe der Stiftungsaufsicht konnten wir 2011 diese Beschränkung aufheben. Heute werden in der gesamten Region Dresden Betroffene unterstützt.



## Stiftung Jugend, Motorsport und Verkehrssicherheit

Verkehrserziehung ist ein dauerhaft wichtiges Thema. Die Stiftung investiert große Summen in Ausbildung von jungen Menschen, damit sie im Dickicht des Verkehrs zurecht kommen. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Förderung talentierter Motorrad-Nachwuchsfahrer.





### Ernst-Lindlau-Stiftung

Ernst Lindlaus Fahrradhandlung am Kölner Ring ist auch heute in der Domstadt ein Begriff. Sein Sohn und seine Enkelin zog es nach der Wende nach Pirna, wo sie einen erfolgreichen Fahrradersatzteilhandel betreiben. Die Stiftung des Unternehmensgründers fördert nun in Sachsen Menschen, die in Altersarmut geraten sind.



### Stiftung Maria am Wasser

Gemeindemitglieder aus Hosterwitz haben eine Stiftung gegründet, die sich nicht nur um die Erhaltung des wunderbaren Kirchleins an der Elbe kümmert: Sie fördert Kirchenmusik, Jugendarbeit und nicht zuletzt trägt sie wesentlich dazu bei, dass es an der Kirche noch eine Pfarrstelle gibt.



### Kurt und Hannelore Mühlenhaupt Stiftung

Der Malerpoet Kurt Mühlenhaupt hat ein umfangreiches Werk hinterlassen und Orte geschaffen, die auch heute noch für Ausstellungen, Musik- und Theaterveranstaltungen genutzt werden. Seine Witwe stellt durch die Stitungsgründung sicher, dass das Werk und die Orte weiter im Sinne des populären Malers erhalten und zeitgemäß genutzt werden können.



### Sparkassen-Stiftung für den Landkreis Bautzen

Die Stiftung spielt eine wichtige Rolle für vielfältige Projekte im Landkreis: sei es der Kinder- und Jugendbereich, der Sport, die Dekmalpflege oder soziale Projekte. So manches Vorhaben wäre ohne sie nicht realisierbar gewesen.



### Stiftung Umgebindehaus

Das Oberlausitzer Umgebindehaus ist ein landschaftsprägender besonderer Haustyp, der stark durch Leerstand aufgrund der Abwanderung junger Leute bedroht ist. Die Stiftung hilft Bauherren, aufwändige Restaurierungsarbeiten zu finanzieren, sucht Käufer für leerstehende Objekte und vergibt den Umgebindehauspreis für beispielhafte gelungene Restaurierungen.



### Walter K. Werner – Volkskünstler und Kunsthandwerker, Seiffen/Erzgebirge

Die Söhne des Nestors der Seiffener Holzkünstler wollen mit dieser Stiftung den unter Abwanderung leidenden Ort stärken, neue Projekte – wie den Ausbau einer Freilichtbühne – initiieren und die Ausbildung junger Holzkünstler unterstützen. Für eine positive Zukunft des Ortes und des Gewerbes sind diese neuen Impulse und Nachwuchsförderung dringend notwendig.



### Stiftung Wolf

Die Motivation zur Gründung einer Stiftung, die Polizisten, Feuerwehrleuten oder anderen Helfer, die bei Einsätzen zu Schaden gekommen sind, zu helfen, entstand schon in der Kindheit des Stifters Manfred Wolf. Seine Eltern hatten eine Gaststätte, in der es immer wieder zu Gewalttätigkeiten der Gäste kam und die herbei eilenden Polizisten oftmals im Einsatz verletzt wurden.

## Sie möchten auch eine Stiftung gründen?

Wenn Sie neugierig geworden sind, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

**Telefon 0351 / 315 81 0**

Der Vorstand der Bürgerstiftung Dresden:

**Katrin Sachs   Winfried Ripp   Frank Simon**



# Ehrenamt in Dresden

**Typisch für Bürgerstiftungen ist, dass Interessierte sich auf drei Weisen einbringen können: mit Zeit, Geld oder Ideen. Ehrenamtliches Mitwirken gehört bei der Stiftung von Anfang an dazu. Eins der ersten operativen Projekte der Stiftung seit der Gründung 1999 war deshalb eine Freiwilligenagentur.**



## Die Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt ist mit starkem Team und neuen Ideen für das Ehrenamt in Dresden unterwegs.

Das Thema Ehrenamt hat in Dresden in den letzten fünf Jahren durch die Kooperation zwischen Bürgerstiftung Dresden und Landeshauptstadt Dresden frischen Wind bekommen.

Zentrale Vermittlungsstelle für Ehrenamt ist die Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt. Neben persönlichen Beratungsgesprächen in den Räumen der Bürgerstiftung und bei öffentlichen Foren und Veranstaltungen hat sie mit der Online-Plattform [www.ehrensache.jetzt/dresden](http://www.ehrensache.jetzt/dresden) ein innovatives digitales Instrument zur Suche nach dem passenden Ehrenamt im Internet geschaffen. Die digitale Plattform – anfangs eher für die jüngere Generation konzipiert – wird

mittlerweile von allen Altersgruppen in der Stadt intensiv genutzt, um sich über Möglichkeiten des Engagements zu informieren und das passende Ehrenamt zu finden.

Das Team der Freiwilligenagentur organisiert darüber hinaus zahlreiche Veranstaltungen und Projekte rund um das Thema Ehrenamt. Die jährliche Ehrenamtsbörse fand 2024 unter dem Fokusthema „Junges Engagement“ im Dresdner Rathaus statt und erreichte einen Besucherrekord von über 2.000 Gästen.

Eine Zielgruppe die beim Thema Engagement immer stärker in den Fokus rückt, sind Unternehmen. Die Freiwilligenagentur organisiert seit 2020 Einsätze von Teams aus Dresdner Unternehmen in gemeinnützigen Projekten. Dabei spenden Firmen ihre Zeit oder ihr Know-How und leisten damit wertvolle Hilfe. Umgekehrt stärken die Einsätze den Zusammen-



Katrin Sachs, Annetra Jahn, Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Isolde Matkey, Julia Hollmann, Charlotte Müller, Kerstin Zimmermann, Amt für Stadtstrategie, Internationales und Bürgerschaft der Landeshauptstadt Dresden (von li. nach re.)

halt im Team und bauen Brücken zwischen Unternehmen und lokalen gemeinnützigen Organisationen.

Darüber hinaus hat das Team der Freiwilligenagentur an zahlreichen Messen, Veranstaltungen und Workshops zum Thema Ehrenamt teilgenommen und über die Möglichkeiten des Engagements in Dresden informiert. Kreative Ideen und Tatkraft sind außerdem in die Öffentlichkeitsarbeit geflossen. Auf einem lebendigen Instagram-Kanal wird regelmäßig über verschiedene Aspekte des Ehrenamts informiert. Ehrenamtliche kamen außerdem in Testimonial-Videos und zahlreichen Pressebeiträgen zu Wort und haben dort von ihrem Engagement berichtet mit dem Fazit: Ehrenamt lohnt sich und macht glücklich.



Alle Informationen zur Freiwilligenagentur finden Sie hier: [www.ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt)



## Die Würdigung der ehrenamtlich Engagierten in Dresden bleibt Chefsache.

Das Danke-Sagen an Ehrenamtliche hat in der Bürgerstiftung seit bereits 24 Jahren Tradition. Es begann mit dem Dankeschön-Fest, das die Bürgerstiftung aus eigenen, moderaten Mitteln für 600 – 1.000 Ehrenamtliche selbst auf die Beine stellte und dem Pass, der mit einem sehr beliebten Rabatt-Heft an mittlerweile 5.000 ehrenamtliche Dresdner vergeben wurde. Über 1.000 Ehren-

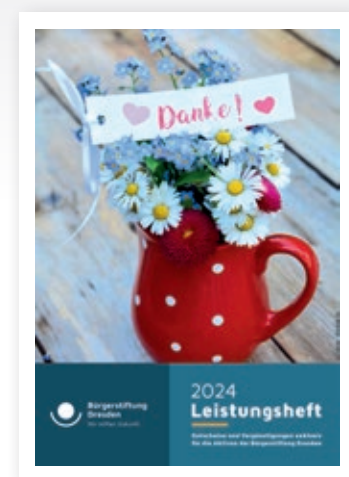
amtliche erhielten jährlich eine Grußkarte von der Bürgerstiftung, ob zum Jubiläum oder zum Geburtstag.

Mittlerweile feiern Oberbürgermeister und Bürgerstiftung in Partnerschaft. Stadtgesellschaft und verdiente Ehrenamtliche lädt Dirk Hilbert zusammen auf seinen Sommerempfang ein. Die Würdigung des Ehrenamts wird seit nunmehr über fünf Jahren auch im Neuen Rathaus großgeschrieben und Bürgerstiftung und Landeshauptstadt blicken auf eine gute, gelungene Kooperation.



Ausgabe Ehrenamtspass durch die Mitarbeiter der Bürgerstiftung Gabriele Schremmer und Bärbel Mellmann (re.)

## 5.000 Ehrenamtspässe für Dresden wurden im Jahr 2024 ausgegeben



Für Ehrenamtspassinhaber gibt es als Dankeschön jährlich Vergünstigungen für Kultur, Sport u.a.



# Ehrenamt in Sachsen

## Gemeinsam mehr bewegen – mit der Plattform ehrensache.jetzt

Ehrenamtliches Engagement beginnt mit einem einfachen Klick: Unter dem Motto „Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden“ bringt die Plattform ehrensache.jetzt Menschen zusammen, die helfen wollen – und diejenigen, die Unterstützung brauchen.

Ob Vereine, Initiativen oder gemeinnützige Organisationen: Wer auf der Suche nach engagierten Freiwilligen ist, findet hier einen modernen, unkomplizierten Weg, mit potenziellen Helferinnen und Helfern in Kontakt zu treten.

Was 2019 als lokale Initiative der Bürgerstiftung Dresden begann, stieß schnell auf überregionales Interesse: Auch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erkannte das Potenzial der Plattform. Dank einer Förderung im Jahr 2020 konnte ehrensache.jetzt auf die Landkreise ausgeweitet werden – als modernes, digitales Vermittlungsange-

bot für freiwilliges Engagement. Gleichzeitig wurde ein Koordinatorenteam aufgebaut, das Vereine und Organisationen vor Ort persönlich unterstützt: beim Erstellen von Gesuchen, beim Veröffentlichen auf der Plattform und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, die Hilfsangebote sichtbar macht und Interessierte erreicht.

Seit 2022 steht ehrensache.jetzt in allen sächsischen Landkreisen zur Verfügung, gefördert vom Sächsischen Sozialministerium und getragen von einem starken Netzwerk an Unterstützern: darunter Tolerantes Sachsen, AWO, Volkssolidarität, den Landratsämtern, BUND, Johanniter, Lebenshilfe, der Ehrenamtsakademie und vielen mehr.

Die Plattform bildet die vielfältige und kleinteilige Trägerlandschaft in den sächsischen Landkreisen ab und macht sie digital sichtbar. Trotz anfänglicher Zurückhaltung gegenüber digitalen Lösungen im Ehrenamt überzeugt die Plattform mit konkreten Vermittlungserfolgen und wird von immer mehr Vereinen genutzt. Ende 2024 waren



Annetrin Jahn, Projektleiterin

über 450 aktuelle Gesuche aus sämtlichen Handlungsfeldern online. Der Erfolg beruht auf der einfachen Bedienung der Plattform – und auf der aktiven Unterstützung durch regionale Koordinatorinnen und Koordinatoren. In der Rubrik „Aktuelles“ informiert die Plattform außerdem zu Fortbildungen, Fördermöglichkeiten und Vernetzungsangeboten.

Ob Sie selbst mit anpacken möchten oder Unterstützung für Ihre Projekte suchen – starten Sie jetzt auf ehrensache.jetzt. Denn Ehrenamt braucht Begegnung. Und die beginnt hier.

## Das Förderprogramm „Wir für Sachsen“

Die Bürgerstiftung Dresden ist Dienstleisterin des Freistaats für das Programm „Wir für Sachsen“. Ehrenamtlich Engagierte erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung aus diesen Mitteln. Damit können die bei der Ausübung des Ehrenamtes anfallenden Kosten wie z.B. Fahrtkosten kompensiert werden. Gleichzeitig erfahren die Ehrenamtlichen eine wirkungsvolle Würdigung ihres Einsatzes in den Bereichen Soziales, Umwelt, Musik, Kultur und Sport.

### Ergebnis für 2024

2024 wurden im Rahmen des Förderprogramms 5.666 Anträge für 26.881 Ehrenamtliche bewilligt. Über 10,5 Mio. € stellte der Freistaat für die Förderung des Ehrenamtes bereit. Die Unterstützung beträgt 35 bis 45 € monatlich.

### Voraussetzungen für die Förderung

- Ein anerkannter Projektträger (gemeinnütziger Verein, Wohlfahrtsverband, Kirchgemeinde u.a.) beantragt bei der Bürgerstiftung die Förderung bis zum 31.10. des Vorjahres.
- Das Engagement beträgt durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich.
- Die Engagierten haben ihren Wohnsitz in Sachsen.
- Sie werden nicht für denselben Zweck bereits aus einem anderen Förderprogramm des Freistaates oder von Dritten bezuschusst.

## Zuwendungen aus Fördermitteln „Wir für Sachsen 2024“

Landkreis	Zuwendung gesamt	Anteil	Einwohner:innen
Erzgebirgskreis	1.046.520,00 €	9,75%	318.700
Görlitz	791.880,00 €	7,38%	244.281
Nordsachsen	610.000,00 €	5,69%	199.553
Bautzen	882.800,00 €	8,23%	292.822
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	699.880,00 €	6,52%	244.160
Stadt Chemnitz	688.760,00 €	6,42%	245.582
Mittelsachsen	809.040,00 €	7,54%	296.755
Meißen	644.640,00 €	6,01%	239.452
Landkreis Leipzig	689.920,00 €	6,43%	260.288
Zwickau	813.240,00 €	7,58%	307.136
Vogtlandkreis	577.040,00 €	5,38%	219.425
Stadt Dresden	1.233.560,00 €	11,50%	564.962
Stadt Leipzig	1.241.600,00 €	11,57%	611.975
<b>Summe</b>	<b>10.728.880,00 €</b>		<b>4.045.091</b>

### Das Team von ehrensache.jetzt:



Alina Servais



Agnieszka Protasiuk



Tommy Rülke



Joachim Schütz



Nicole Hoyer



Nora Lingstedt



„Ich schätze ehrensache. jetzt wirklich sehr! Wir nutzen viele Wege, um auf unser Angebot aufmerksam zu machen. Von Ihrer Plattform werde ich auf eine un-aufdringliche und nutzerfreundliche Art begleitet und Ihre persönliche Hilfestellung ist sehr wertvoll.“

Annette Lindig, Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Lebensspur Glauchau,

„Es hat ein wenig gedauert, alles dingfest zu machen, aber zwei Ehrenamtliche haben sich tatsächlich regulär für das Dorfmuseum Markersdorf verpflichtet. Darüber freuen wir uns sehr!“

Sarah Kinsky, Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH



Alle Informationen zum Ehrenamt finden Sie hier: [www.buergerstiftung-dresden.de/ehrenamt](http://www.buergerstiftung-dresden.de/ehrenamt)

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT





# Gremien der Bürgerstiftung

Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, tagt monatlich und ist ehrenamtlich tätig. Der Vorstand vertritt die Stiftung nach außen. Er sorgt für die Verwaltung des Stiftungsvermögens und besorgt das Tagesgeschäft.

Jede Stiftung hat im Kern zwei Aufgaben zu erfüllen: die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die Verwirklichung des Stiftungszwecks. In der Satzung der Bürgerstiftung ist dies – wie in jeder anderen Stiftung auch – genau festgelegt. Größere Stiftungen verfügen über zwei Organe, den Vorstand als Exekutivorgan und einen Stiftungsrat als

Kontrollorgan. Er ist das Aufsichtsgremium der Stiftung, ähnlich dem Aufsichtsrat in einem Unternehmen. Er berät den Vorstand, verabschiedet den Haushalt und bestätigt den Jahresabschluss und legitimiert seine Arbeit.

Der Vorstand ist gegenüber dem Stiftungsrat Rechenschaftspflichtig. Der Stiftungsrat fasst Beschlüsse von grundsätzlicher Bedeutung, während der Vorstand das Tagesgeschäft erledigt. Das Kuratorium ist ein beratendes Gremium.

## Der Vorstand



Katrin Sachs



Winfried Ripp



Frank Simon

## Der Stiftungsrat



Prof. Dr. Arend Flemming



Felicitas Löwe



Harald Bretschneider



Martin Steude



Heidrun Müller



Stefan Mertenskötter



Nikolaus Turner



Tom Umbreit



Prof. Dr. Roswitha Böhm



Manfred Wiemer



Dr. Jürgen Hesse

## Das Kuratorium



Prof. Günter „Baby“ Sommer



Dr. Harald Röthig



Prof. Dr. Gerhard Glaser

## Impressum

**Bürgerstiftung Dresden**  
Barteldesplatz 2  
01309 Dresden  
Telefon 0351 / 315 81 0  
info@buergerstiftung-dresden.de



[www.buergerstiftung-dresden.de](http://www.buergerstiftung-dresden.de)

**Redaktion:** Winfried Ripp, Katrin Sachs, Gabriele Fleischer, Katja Rülke und alle Projektleiter  
**V.i.S.d.P.:** Katrin Sachs (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied)  
**Layout:** Katrin Breyer  
**Fotos:** Anke Schneider, Thomas Schlorke, Christin Wetzel, Deutsche Fotothek / Abraham Pisarek, Sando Halank, Stadtarchiv Dresden / Albrecht Voß, wikipedia.org  
**Druck:** Onlineprinters

Sämtliche Sachinformationen bilden den Stand zum 31.12.2024 ab.

Wir danken: Katrin Breyer, für alles Mitdenken, die geduldige Umsetzung und und das frische Layout, allen Stifterinnen und Stiftern für die Zurverfügungstellung von Fotos und Abbildungen aus ihrer Förder- und Stiftungstätigkeit sowie Anke Schneider, Thomas Schlorke und Christin Wetzel.





**Bürgerstiftung  
Dresden**

Wir stiften Zukunft.



Barteldesplatz 2  
01309 Dresden

Telefon 0351 / 315 81 0  
Fax 0351 / 315 81 81  
[info@buergerstiftung-dresden.de](mailto:info@buergerstiftung-dresden.de)  
[www.buergerstiftung-dresden.de](http://www.buergerstiftung-dresden.de)